Prüfbericht

Medizinischer Dienst Baden-Württemberg

zur Prüfung der in Pflegeeinrichtungen erbrachten Leistungen und deren Qualität nach § 114 SGB XI (Tagespflege)

Tagespflege St. Vinzenz	Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Pfänderweg 31-33	Berliner Straße 23
88239 Wangen im Allgäu	78048 Villingen-Schwenningen

Prüfung am:	Gutachter:
09.12.2022	Hochholzer, Thorsten

Gutachtendatum
14.12.2022

Gutachten-Nr.:	221208-18-000000114
Auftrags-Nr.:	221209VT18102100-000000114

Prüfmaßstab

Vorschriften über die Qualitätssicherung nach dem Elften Kapitel des Sozialgesetzbuch XI (SGB XI)

Richtlinien des GKV-Spitzenverbandes über die Durchführung der Prüfung der in Pflegeeinrichtungen erbrachten Leistungen und deren Qualität nach § 114 SGB XI für die Tagespflege – vom 26. Oktober 2020; gültig seit 01.01.2022

Vereinbarung nach § 115 Abs. 1a SGB XI über die Darstellung und Bewertung der Ergebnisse aus Qualitätsprüfungen nach §§ 114 f. SGB XI - Qualitätsdarstellungsvereinbarung für die Tagespflege (QDVTP) – in der jeweils aktuellen Fassung

Maßstäbe und Grundsätze für die Qualität und die Qualitätssicherung sowie für die Entwicklung eines einrichtungsinternen Qualitätsmanagements nach § 113 SGB XI in der teilstationären Pflege (Tagespflege) – in der jeweils aktuellen Fassung

Rahmenvertrag für teilstationäre Pflege gemäß § 75 Abs. 1 SGB XI – in der jeweils aktuellen Fassung

Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI

Qualitätsrelevante Inhalte der Verträge der Pflege- und der Krankenkassen mit der jeweiligen Einrichtung

Aktueller Stand des Wissens

Expertenstandards nach § 113 a SGB XI

Richtlinien zur häuslichen Krankenpflege nach § 92 Absatz 1 Satz 2 Nr. 6 und Absatz 7 Nr. 1 SGB V – in der jeweils aktuellen Fassung

Relevante Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention nach § 23 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

1. Angaben zur Prüfung und zur Einrichtung

D. Angaben zur Einrichtung

1. Auftragsnummer	221209VT18102100-000000114
2. Name	Tagespflege St. Vinzenz
3. Straße	Pfänderweg 31-33
4. PLZ	88239
Ort	Wangen im Allgäu
5. Institutionskennzeichen	
IK 1	
Institutionskennzeichen	510804239
6. Telefon	+49 75229120466
7. Fax	+49 75229126395
8. E-Mail	tagespflege-wangen@vinzenz-sd.de
9. Internetadresse	www.vinzenz-von-Paul.de
10. Träger / Inhaber	Vinzenz von Paul gGmbH
11. Trägerart	☐ Privat ☑ freigemeinnützig ☐ öffentlich ☐ nicht zu ermitteln
13. Datum Abschluss Versorgungsvertrag	23.05.2019
14. Datum Inbetriebnahme des Pflegeeinrichtung	01.06.2019
15. Name der Einrichtungsleitung	Martina Rief
16. Name der verantwortlichen Pflegefachkraft	Martina Rief
17. Name der stellvertretenden verantwortlichen Pflegefachkraft	keine benannt
19. Name der Ansprechpartnerin oder des Ansprechpartners für die DCS	Simone Breuling
20. E-Mail der Ansprechpartnerin oder des Ansprechpartners für die DCS	simone.breuling@vinzenz-sd.de

E. Angaben zur Prüfung

1. Auftraggeber/Zuständiger Landesverband der Pflegekassen	☐ AOK ☐ BKK ☑ IKK ☐ KNAPPSCHAFT ☐ LKK ☐ vdek
2. Prüfung durch	☑ MDK ☐ PKV-Prüfdienst
3.-4. Datum und Uhrzeit	
Datum und Uhrzeit 1	
Datum	09.12.2022
Prüfungszeit	
von	08:20
bis	12:50
5. Gesprächspartnerin oder Gesprächspartner der Einrichtung	Martina Rief
6. Prüferin oder Prüfer	Hochholzer, Thorsten
7. An der Prüfung Beteiligte	
	☐ Pflegekasse
	☐ Sozialhilfeträger
	☐ Nach heimrechtlichen Vorschriftenzuständige Aufsichtsbehörde
	☐ Gesundheitsamt
	☐ Trägerverband
	☐ Sonstige: Welche?

F. Prüfauftrag nach § 114 SGB XI

1.-3. Präzisierung der Begutachtungsart	☑ Regelprüfung ☐ Anlassprüfung (Beschwerde durch Tagespflegegast, Angehörige o.ä.) ☐ Anlassprüfung (Hinweise von anderen Institutionen) ☐ Anlassprüfung (sonstige Hinweise) ☐ Wiederholungsprüfung nach Regelprüfung ☐ Wiederholungsprüfung nach Anlassprüfung
4. Datum der letzten Prüfung nach § 114 Abs. 1 SGB XI	09.12.2022
5. Letzte Prüfungen anderer Prüfinstitutionen	
	☐ Nach heimrechtlichen Vorschriften zuständige Aufsichtsbehörde ☐ Gesundheitsamt ☐ Sonstige ☑ Keine Angaben

G. Art der Einrichtung und Versorgungssituation

Vertraglich vereinbarte Anzahl Tagespflegeplätze	15
Belegte Tagespflegeplätze am Prüftag	15

H. Nach Angabe der Pflegeeinrichtung: Anzahl Tagespflegegäste mit:

1. Wachkoma	0
2. Beatmungspflicht	0
3. Dekubitus	0
4. Blasenkatheter	0
5. PEG-Sonde	0
6. Fixierung	0
7. Kontraktur	0
8. Vollständiger Immobilität	0
9. Tracheostoma	0

10. Multiresistenten Erregern	0

I. Nach Angabe der Tagespflegeeinrichtung: Zusammensetzung Personal (Direkt in der Einrichtung Beschäftigte; ohne Mitarbeitende externer Leistungserbringer)

Vollzeit (Stunden/Woche)	39,0

Pflege

verantwortliche Pflegekraft

Vollzeit	Teilzeit		geringfügig Beschäftigte		Gesamtstellen in Vollzeit
Anzahl MA	Anzahl MA	Stellenumfang	Anzahl MA	Stellenumfang	
1.0					1.0

stellvertretende verantwortliche Pflegekraft

Vollzeit	Teilzeit		geringfügig Beschäftigte		Gesamtstellen in Vollzeit
Anzahl MA	Anzahl MA	Stellenumfang	Anzahl MA	Stellenumfang	
					0.0

Altenpfleger/innen

Vollzeit	Teilzeit		geringfügig Beschäftigte		Gesamtstellen in Vollzeit
Anzahl MA	Anzahl MA	Stellenumfang	Anzahl MA	Stellenumfang	
	1.0	19.5			0.77
	1.0	10.5			

Gesundheits und Krankenpfleger/innen

Vollzeit	Teilzeit		geringfügig Beschäftigte		Gesamtstellen in Vollzeit
Anzahl MA	Anzahl MA	Stellenumfang	Anzahl MA	Stellenumfang	
					0.0

Gesundheits und Kinderkrankenpfleger/innen

Vollzeit	Teilzeit		geringfügig Beschäftigte		Gesamtstellen in Vollzeit
Anzahl MA	Anzahl MA	Stellenumfang	Anzahl MA	Stellenumfang	
					0.0

Heilerziehungspfleger/innen

Vollzeit	Teilzeit		geringfügig Beschäftigte		Gesamtstellen in Vollzeit
Anzahl MA	Anzahl MA	Stellenumfang	Anzahl MA	Stellenumfang	
					0.0

Krankenpflegehelfer/innen

Vollzeit	Teilzeit		geringfügig Beschäftigte		Gesamtstellen in Vollzeit
Anzahl MA	Anzahl MA	Stellenumfang	Anzahl MA	Stellenumfang	
					0.0

Altenpflegehelfer/innen

Vollzeit	Teilzeit		geringfügig Beschäftigte		Gesamtstellen in Vollzeit
Anzahl MA	Anzahl MA	Stellenumfang	Anzahl MA	Stellenumfang	
	1.0	19.5			0.5

angelernte Kräfte

Vollzeit	Teilzeit		geringfügig Beschäftigte		Gesamtstellen in Vollzeit
Anzahl MA	Anzahl MA	Stellenumfang	Anzahl MA	Stellenumfang	
					0.0

Auszubildende

Vollzeit	Teilzeit		geringfügig Beschäftigte		Gesamtstellen in Vollzeit
Anzahl MA	Anzahl MA	Stellenumfang	Anzahl MA	Stellenumfang	
					0.0

Bundesfreiwilligendienstleistende

Vollzeit	Teilzeit		geringfügig Beschäftigte		Gesamtstellen in Vollzeit
Anzahl MA	Anzahl MA	Stellenumfang	Anzahl MA	Stellenumfang	
					0.0

Freiwilliges Soziales Jahr leistende

Vollzeit	Teilzeit		geringfügig Beschäftigte		Gesamtstellen in Vollzeit
Anzahl MA	Anzahl MA	Stellenumfang	Anzahl MA	Stellenumfang	
					0.0

Sonstige

Vollzeit	Teilzeit		geringfügig Beschäftigte		Gesamtstellen in Vollzeit
Anzahl MA	Anzahl MA	Stellenumfang	Anzahl MA	Stellenumfang	
					0.0

Betreuung

Sozialpädagogin/Sozialpädagoge

Vollzeit	Teilzeit		geringfügig Beschäftigte		Gesamtstellen in Vollzeit
Anzahl MA	Anzahl MA	Stellenumfang	Anzahl MA	Stellenumfang	
					0.0

Sozialarbeiter/in

Vollzeit	Teilzeit		geringfügig Beschäftigte		Gesamtstellen in Vollzeit
Anzahl MA	Anzahl MA	Stellenumfang	Anzahl MA	Stellenumfang	
					0.0

Ergotherapeut/in Beschäftigungstherapeut/in

Vollzeit	Teilzeit		geringfügig Beschäftigte		Gesamtstellen in Vollzeit
Anzahl MA	Anzahl MA	Stellenumfang	Anzahl MA	Stellenumfang	
					0.0

Sonstige

Vollzeit	Teilzeit		geringfügig Beschäftigte		Gesamtstellen in Vollzeit
Anzahl MA	Anzahl MA	Stellenumfang	Anzahl MA	Stellenumfang	
					0.0

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI

Vollzeit	Teilzeit		geringfügig Beschäftigte		Gesamtstellen in Vollzeit
Anzahl MA	Anzahl MA	Stellenumfang	Anzahl MA	Stellenumfang	
					0.0

Hauswirtschaftliche Versorgung

Hauswirtschaftliche Fachkräfte (2-3-jährige Ausbildung oder Studium)

Vollzeit	Teilzeit		geringfügig Beschäftigte		Gesamtstellen in Vollzeit
Anzahl MA	Anzahl MA	Stellenumfang	Anzahl MA	Stellenumfang	
					0.0

Hilfskräfte und angelernte Kräfte

Vollzeit	Teilzeit		geringfügig Beschäftigte		Gesamtstellen in Vollzeit
Anzahl MA	Anzahl MA	Stellenumfang	Anzahl MA	Stellenumfang	
					0.0

Sonstige

Vollzeit	Teilzeit		geringfügig Beschäftigte		Gesamtstellen in Vollzeit
Anzahl MA	Anzahl MA	Stellenumfang	Anzahl MA	Stellenumfang	
					0.0

2. Allgemeine Informationen zur Prüfung

In die Stichprobe zur Qualitätsprüfung wurden insgesamt 5 Tagespflegegäste einbezogen.
Die erforderliche Stichprobengröße konnte nicht erreicht werden, weil nicht alle Tagesgäste / gesetzliche Betreuer ihr Einverständnis zur Einbeziehung in die Stichprobe erteilt haben.

3. Gesamtbeurteilung der personenbezogenen Versorgung

Qualitätsbereiche und -aspekte	Anzahl der Personen insgesamt, bei denen der Qualitätsaspekt geprüft wurde	A) Keine Auffälligkeiten B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast			
Bereich 1		A)	B)	C)	D)
Qualitätsaspekt 1.1	5	5: P1, P2, P4, P5, P6	0	0	0
Qualitätsaspekt 1.2	4	4: P2, P4, P5, P6	0	0	0
Qualitätsaspekt 1.3	3	3: P4, P5, P6	0	0	0
Qualitätsaspekt 1.4	0	0	0	0	0
Bereich 2		A)	B)	C)	D)

Qualitätsbereiche und -aspekte	**Anzahl der Personen insgesamt, bei denen der Qualitätsaspekt geprüft wurde**	**A) Keine Auffälligkeiten B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast**			
Qualitätsaspekt 2.1	0	0	0	0	0
Qualitätsaspekt 2.2	0	0	0	0	0
Qualitätsaspekt 2.3	0	0	0	0	0
Qualitätsaspekt 2.4	0	0	0	0	0
Qualitätsaspekt 2.5		**Auffälligkeiten**, die für die Beratung der Pflegeeinrichtung relevant sind		**Defizite**, die für die Beratung relevant sind und für den Maßnahmenbescheid der Pflegekasse relevant sein könnten	
	0		0	0	
Bereich 3		A)	B)	C)	D)
Qualitätsaspekt 3.1	2	2: P4, P5	0	0	0
Qualitätsaspekt 3.2	5	5: P1, P2, P4, P5, P6	0	0	0
Bereich 4		A)	B)	C)	D)
Qualitätsaspekt 4.1	0	0	0	0	0
Qualitätsaspekt 4.2	0	0	0	0	0
Qualitätsaspekt 4.3	0	0	0	0	0

Qualitätsbereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast erhält bedarfsgerechte Unterstützung im Bereich der Mobilität und – sofern noch individuelle Ressourcen vorhanden sind und es seinen Bedürfnissen entspricht – zielgerichtete Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Mobilität.

Gesamtbeurteilung (GB) ☐ entfällt

Der Qualitätsaspekt wurde bei 5 der 5 in die Qualitätsprüfung einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

A) Keine Auffälligkeiten
P1, P2, P4, P5, P6

1.2 Unterstützung bei der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht ernährt. Eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme ist sichergestellt.

Gesamtbeurteilung (GB) ☐ entfällt

Der Qualitätsaspekt wurde bei 4 der 5 in die Qualitätsprüfung einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

A) Keine Auffälligkeiten
P2, P4, P5, P6

1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht bei Kontinenzverlust bzw. der Kontinenzförderung unterstützt. Ggf. vorhandene künstliche Ausgänge werden fachgerecht versorgt.

Gesamtbeurteilung (GB) ☐ entfällt

Der Qualitätsaspekt wurde bei 3 der 5 in die Qualitätsprüfung einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

A) Keine Auffälligkeiten
P4, P5, P6

1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bei Bedarf im Bereich der Körperpflege bedarfs- und bedürfnisgerecht unterstützt.

Gesamtbeurteilung (GB) ☑ entfällt

Qualitätsbereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

2.1 Medikamentöse Therapie

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird im Zusammenhang mit der Medikation fachgerecht unterstützt. Die Einnahme von Medikamenten entspricht den ärztlichen An- bzw. Verordnungen und die Weiterleitung erforderlicher Informationen an die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt oder die für den Tagespflegegast zuständige Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner ist sichergestellt.

Gesamtbeurteilung (GB)

2.2 Schmerzmanagement

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit Schmerzen erhalten ein fachgerechtes Schmerzmanagement.

Gesamtbeurteilung (GB) ☑ entfällt

2.3 Wundversorgung

Qualitätsaussage

Die Wunden von Tagespflegegästen werden fachgerecht versorgt.

Gesamtbeurteilung (GB) ☑ entfällt

2.4 Unterstützung bei besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung versorgt.

Gesamtbeurteilung (GB) ☑ entfällt

2.5 Unterstützung bei der Bewältigung von sonstigen therapiebedingten Anforderungen

Qualitätsaussage

Die Tagespflegegäste werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung im Umgang mit sonstigen therapiebedingten Anforderungen unterstützt.

Gesamtbeurteilung (GB) ☑ entfällt

Qualitätsbereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit beeinträchtigter Sinneswahrnehmung werden in ihrem Alltagsleben und bei der Nutzung von Hilfsmitteln unterstützt.

Gesamtbeurteilung (GB) ☐ entfällt

Der Qualitätsaspekt wurde bei 2 der 5 in die Qualitätsprüfung einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

A) Keine Auffälligkeiten
P4, P5

3.2 Unterstützung bei der Beschäftigung und Kommunikation

Qualitätsaussage

Dem Tagespflegegast stehen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung, die mit seinen Bedürfnissen in Einklang stehen. Er wird bei der Nutzung dieser Möglichkeiten unterstützt. Tagespflegegäste mit beeinträchtigten kommunikativen Fähigkeiten werden in der Kommunikation, bei der Knüpfung und der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte unterstützt.

Gesamtbeurteilung (GB) ☐ entfällt

Der Qualitätsaspekt wurde bei 5 der 5 in die Qualitätsprüfung einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

A) Keine Auffälligkeiten
P1, P2, P4, P5, P6

Qualitätsbereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

4.1 Aufnahme in die Tagespflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wurde in der Eingewöhnungsphase zielgerichtet unterstützt.

Gesamtbeurteilung (GB) ☑ entfällt

4.2 Unterstützung von Tagespflegegästen mit bei herausfordernd erlebtem Verhalten und psychischen Problemlagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit herausfordernd erlebtem Verhalten erhalten eine ihren Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen entsprechende Unterstützung.

Gesamtbeurteilung (GB) ☑ entfällt

4.3 Freiheitsentziehende Maßnahmen

Qualitätsaussage

Der Einsatz von Gurtfixierungen, Bettseitenteilen und anderen freiheitsentziehenden Maßnahmen wird soweit wie möglich vermieden; im Falle eines Einsatzes werden die jeweils relevanten fachlichen Anforderungen beachtet.

Gesamtbeurteilung (GB) ☑ entfällt

4. Beurteilung der bedarfsübergreifenden fachlichen Anforderungen sowie der einrichtungsinternen Organisation und des Qualitätsmanagements

Bereich 5: Bedarfsübergreifende fachliche Anforderungen

5.1 Abwehr von Risiken und Gefährdungen

Qualitätsaussage

Gesundheitliche Risiken und Gefährdungen der versorgten Person werden zuverlässig eingeschätzt. Entsprechend der individuellen Risikosituation werden Maßnahmen zur Reduzierung von Risiken und zur Vermeidung von Gefährdungen unter Beachtung der Bedürfnisse der versorgten Person geplant und umgesetzt.

☑ Keine Defizite festgestellt	☐ Defizite festgestellt (bitte angeben)

5.2 Biografieorientierte Unterstützung

Qualitätsaussage

Die Unterstützung der versorgten Personen orientiert sich an individuell bedeutsamen Ereignissen oder Erfahrungen im Lebensverlauf. Die persönlichen Bezüge der versorgten Person zu solchen Ereignissen und Erfahrungen werden genutzt, um den Alltag bedürfnisgerecht zu gestalten, positive Emotionen zu fördern und – insbesondere bei kognitiv beeinträchtigten Personen – die Bereitschaft zu Kommunikation und Aktivität zu fördern.

☑ Keine Defizite festgestellt	☐ Defizite festgestellt (bitte angeben)

5.3 Einhaltung von Hygieneanforderungen

Qualitätsaussage

Grundlegende Hygieneanforderungen werden eingehalten und umgesetzt.

☑ Keine Defizite festgestellt	☐ Defizite festgestellt (bitte angeben)

5.4 Hilfsmittelversorgung

Qualitätsaussage

Die Einrichtung leistet für die versorgte Person eine fachgerechte Unterstützung bei der Nutzung von Hilfsmitteln.

☑ Keine Defizite festgestellt ☐ Defizite festgestellt (bitte angeben)

5.5 Schutz von Persönlichkeitsrechten und Unversehrtheit

Qualitätsaussage

Die Einrichtung gewährt den Schutz von Persönlichkeitsrechten und die Unversehrtheit der versorgten Person.

☑ Keine Defizite festgestellt	☐ Defizite festgestellt (bitte angeben)

Qualitätsbereich 6: Einrichtungsinterne Organisation und Qualitätsmanagement

Qualitätsaussage

Die Einrichtung hält qualifizierte Leitungskräfte vor. Die verantwortliche Pflegefachkraft nimmt ihre Aufgaben zur Gewährleistung von Fachlichkeit und einer angemessenen Dienstorganisation wahr.

6.1 Qualifikation der und Aufgabenwahrnehmung durch die verantwortliche Pflegefachkraft

Informationserfassung

Umfang der wöchentlichen Arbeitszeit der verantwortlichen Pflegefachkraft und ihrer Stellvertretung in dieser Pflegeeinrichtung (wöchentlicher Stundenumfang)	39,0
Stundenumfang, in dem die verantwortliche Pflegefachkraft und ihre Stellvertretung in der Pflege tätig sind	35,1

Prüffragen

Verfügt die verantwortliche Pflegefachkraft über die notwendige Qualifikation und Erfahrung (Pflegefachkraft, ausreichende Berufserfahrung, Weiterbildung zum Erwerb einer formalen Leitungsqualifikation)?	☑ ja ☐ nein ☐ t.n.z.
Ist die Stellvertretung der verantwortlichen Pflegefachkraft eine Pflegefachkraft?	☐ ja ☑ nein ☐ t.n.z.
Steht die verantwortliche Pflegefachkraft in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis?	☑ ja ☐ nein ☐ t.n.z.
Steht die stellvertretende verantwortliche Pflegefachkraft in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis?	☐ ja ☑ nein ☐ t.n.z.
Verfügt die verantwortliche Pflegefachkraft über genügend Zeit für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben?	☑ ja ☐ nein ☐ t.n.z.
Sorgt die verantwortliche Pflegefachkraft für eine fachgerechte Planung, Durchführung und Evaluation der Pflegeprozesse?	☑ ja ☐ nein ☐ t.n.z.
Sorgt die verantwortliche Pflegefachkraft für die Ausrichtung der Dienstplanung am Betreuungs- und Pflegebedarf und den Qualifikationsanforderungen?	☑ ja ☐ nein ☐ t.n.z.

Erläuterungen zu den nicht erfüllten Anforderungen

Ziffer	Erläuterung
2	Die Stelle der stellvertretenden verantwortlichen Pflegefachkraft ist nicht besetzt.
4	Die Stelle der stellvertretenden verantwortlichen Pflegefachkraft ist nicht besetzt.

6.2 Maßnahmen zur Vermeidung und zur Behebung von Qualitätsdefiziten

Qualitätsaussage

Die Einrichtung verfügt über ein systematisches Qualitätsmanagement und reagiert zeitnah und mit angemessenen Maßnahmen auf Qualitätsdefizite.

Informationserfassung

Qualitätsdefizite, die bei der letzten externen Prüfung festgestellt wurden oder danach auftraten	Aufgrund der aktuellen Corona- Infektionslage, musste das interne Hygienemanagement angepasst werden.
Interne Maßnahmen zur Identifizierung etwaiger Qualitätsdefizite	Interne Audits
Aktuelle Maßnahmen zur Behebung von Qualitätsdefiziten	Maßnahmenpläne, Unterstützung eines Hygienebeauftragen.

Prüffragen

Werden geeignete Maßnahmen im Rahmen des internen Qualitätsmanagements durchgeführt, um Qualitätsdefizite zu identifizieren?	☑ ja ☐ nein ☐ t.n.z.
Werden Qualitätsdefizite systematisch bewertet und bei Bedarf bearbeitet?	☑ ja ☐ nein ☐ t.n.z.
Werden Maßnahmen zur Qualitätssicherung evaluiert?	☑ ja ☐ nein ☐ t.n.z.
Sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verfahren zur Identifizierung von Qualitätsproblemen einbezogen?	☑ ja ☐ nein ☐ t.n.z.
Erläuterungen zu den nicht erfüllten Anforderungen	

5. Empfehlungen zur Beseitigung von Qualitätsdefiziten

Personenbezogene Empfehlungen		
Einrichtungsbezogene Empfehlungen		
Frage		**Fristvorschlag**
Qualitätsbereich 6: Einrichtungsinterne Organisation und Qualitätsmanagement		

Frage		Fristvorschlag
6.1 / 2.	Feststellung: Die Stelle der stellvertretenden verantwortlichen Pflegefachkraft ist nicht besetzt. Maßnahme: Bei Verhinderung bzw. Ausfall der verantwortlichen Pflegefachkraft muss die Vertretung durch eine sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pflegefachkraft gewährleistet sein.	unverzüglicher Handlungsbedarf
6.1 / 4.	Feststellung: Die Stelle der stellvertretenden verantwortlichen Pflegefachkraft ist nicht besetzt. Maßnahme: Bei Verhinderung bzw. Ausfall der verantwortlichen Pflegefachkraft muss die Vertretung durch eine sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pflegefachkraft gewährleistet sein.	unverzüglicher Handlungsbedarf

Das Gutachten wurde mittels EDV erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Verantwortlich für das Gutachten:

14.12.2022, Hochholzer, Thorsten

Prüfung beim Tagespflegegast Anlagen zum Prüfbericht

Prüfung beim Tagespflegegast - Allgemeine Angaben

A. Angaben zur Prüfung

1. Auftragsnummer	221209VT18102100-000000114
2. Datum	09.12.2022
3. Uhrzeit	10:59
4. Nummer Prüfbogen A	1

B. Angaben zum Tagespflegegast

1. Name	
2. Pflegekasse	IKK
3. Geburtsdatum	**.**.1937
4. Alter in Jahren	85
5. Aufnahmedatum	**.03.2020
6. Aktuelle pflegerelevante Hauptdiagnose(n) laut Unterlagen der Einrichtung	Diabetes mellitus
7. Pflegegrad	☐ 1 ☐ 2 ☑ 3 ☐ 4 ☐ 5
8. Ist der Tagespflegegast mit der Einbeziehung in die Prüfung einverstanden? (ggf. die Betreuerin oder der Betreuer oder eine bevollmächtigte Person)	☑ ja ☐ nein
9. Vorhandene Unterlagen	Pflegedokumentation

C. Anwesende Personen

1. Name der Gutachterin oder des Gutachters	Hochholzer, Thorsten
2. Name der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters	M1

3. Funktion/Qualifikation der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters	verantwortliche Pflegefachkraft/ Altenpflegerin

Qualitätsbereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast erhält bedarfsgerechte Unterstützung im Bereich der Mobilität und – sofern noch individuelle Ressourcen vorhanden sind und es seinen Bedürfnissen entspricht – zielgerichtete Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Mobilität.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn Unterstützungsbedarf bei der Mobilität vorliegen. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Mobilität liegt nicht vor

Informationserfassung

1. Beeinträchtigungen (bitte ankreuzen)	
☐ Positionswechsel im Bett	
☐ Aufstehen	
☐ Halten einer stabilen Sitzposition	
☐ Lageveränderung im Sitzen	
☑ Stehen und Gehen, Balance	
	Die versorgte Person kann die Aktivitäten überwiegend selbstständig durchführen. Personelle Hilfe ist beim Bereitstellen von Hilfsmitteln erforderlich oder durch Beobachtung aus Sicherheitsgründen sowie gelegentliches Stützen bzw. Unterhaken.
☑ Treppen steigen	
	Die versorgte Person kann die Treppe zwischen zwei Etagen überwiegend selbstständig steigen, benötigt aber Begleitung wegen Sturzrisikos.
☐ Beweglichkeit der Extremitäten	
☐ Kraft	
2. Genutzte Hilfsmittel im Zusammenhang mit der Mobilität und der Lagerung	

	Gehstock
A) Keine Auffälligkeiten	
☑ Keine Auffälligkeiten	

1.2 Unterstützung bei der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht ernährt. Eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme ist sichergestellt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn Unterstützungsbedarf bei der Ernährung oder Flüssigkeitsaufnahme vorliegen. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ Unterstützungsbedarf bei der Ernährung oder Flüssigkeitsaufnahme liegen nicht vor

Informationserfassung

Im Zusammenhang mit der Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme werden folgende Hilfsmittel genutzt:
Informationen zu Art und Umfang der künstlichen Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme
☐ Magensonde
☐ PEG-Sonde
☐ PEJ-Sonde
☐ Subkutane Infusion
☐ i.v.-Infusion
☐ Hilfsmittel
☐ Sonstiges

1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht bei Kontinenzverlust bzw. der Kontinenzförderung unterstützt. Ggf. vorhandene künstliche Ausgänge werden fachgerecht versorgt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn ein Unterstützungsbedarf im Bereich der Kontinenzförderung, der Kompensation von Kontinenzverlust oder der Versorgung künstlicher Ausgänge vorliegt. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ Unterstützungsbedarf im Bereich der Kontinenzförderung, der Kompensation von Kontinenzverlust oder der Versorgung künstlicher Ausgänge liegt nicht vor

1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bei Bedarf im Bereich der Körperpflege bedarfs- und bedürfnisgerecht unterstützt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn ein Unterstützungsbedarf bei der Körperpflege vorliegt. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ Unterstützungsbedarf bei der Körperpflege liegt nicht vor

Qualitätsbereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

Allgemeine Informationserfassung zu den Qualitätsaspekten 2.1 bis 2.5

Ärztliche An- bzw. Verordnungen (bitte alle aktuellen ärztlichen An- bzw. Verordnungen aufführen, bei deren Umsetzung die Einrichtung einbezogen ist) oder Vereinbarungen zwischen dem Tagespflegegast bzw. seinen An- und Zugehörigen oder Bevollmächtigten und der Tagespflegeeinrichtung	.
Zusammenfassende Einschätzung der Selbständigkeit des Tagespflegegastes im Umgang mit therapiebedingten Anforderungen	.

2.1 Medikamentöse Therapie

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird im Zusammenhang mit der Medikation fachgerecht unterstützt. Die Einnahme von Medikamenten entspricht den ärztlichen An- bzw. Verordnungen und die Weiterleitung erforderlicher Informationen an die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt oder die für den Tagespflegegast zuständigen Ansprechpartner ist sichergestellt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn Unterstützungsbedarf beim Umgang mit Medikamenten vorliegt oder die Einrichtung einen Auftrag zur Mitwirkung bei der Durchführung hat.

☑ Unterstützungbedarf beim Umgang mit Medikamenten liegt nicht vor oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung

2.2 Schmerzmanagement

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit Schmerzen erhalten ein fachgerechtes Schmerzmanagement.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn der Tagespflegegast unter akuten oder chronischen Schmerzen leidet. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

Informationserfassung

Hat der Tagespflegegast akute oder chronische Schmerzen (einschließlich chronischer Schmerz, der aufgrund der aktuellen Schmerzmedikation abgeklungen sind)?

- ☐ ja, akute Schmerzen
- ☐ ja, chronische Schmerzen
- ☑ nein

2.3 Wundversorgung

Qualitätsaussage

Die Wunden von Tagespflegegästen werden fachgerecht versorgt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn die Einrichtung einen Auftrag zur Mitwirkung bei der Wundversorgung hat oder ein Unterstützungsbedarf bei der Wundversorgung besteht. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei der Wundversorgung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf bei der Wundversorgung

2.4 Unterstützung bei besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung versorgt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn die Einrichtung bei einer der unten aufgeführten Bedarfslagen einen Auftrag zur Mitwirkung hat oder ein Unterstützungsbedarf besteht. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei einer der unten aufgeführten Bedarfslagen oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

2.5 Unterstützung bei der Bewältigung von sonstigen therapiebedingten Anforderungen

Qualitätsaussage

Die folgenden Punkte sind nur zu bearbeiten, wenn im Rahmen der Prüfung der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 Auffälligkeiten oder Defizite bei der Durchführung weiterer ärztlich angeordneter bzw. verordneter Maßnahmen festgestellt wurden, die nicht in die Bewertungen der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 eingeflossen oder die Einrichtung einen Auftrag zur Mitwirkung hat oder ein Unterstützungsbedarf besteht. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ im Rahmen der Prüfung der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 sind keine Auffälligkeiten oder Defizite bei der Durchführung weiterer ärztlich angeordneter bzw. verordneter Maßnahmen festgestellt worden, die nicht in die Bewertungen der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 eingeflossen sind oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

Die Tagespflegegäste werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung im Umgang mit sonstigen therapiebedingten Anforderungen unterstützt.

Qualitätsbereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit beeinträchtigter Sinneswahrnehmung werden in ihrem Alltagsleben und bei der Nutzung von Hilfsmitteln unterstützt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn Beeinträchtigungen des Seh- und Hörvermögens vorliegen oder ein personeller Hilfebedarf besteht. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ Beeinträchtigungen des Seh- und Hörvermögens liegen nicht vor oder es besteht kein personeller Unterstützungsbedarf.

3.2 Unterstützung bei der Beschäftigung und Kommunikation

Qualitätsaussage

Dem Tagespflegegast stehen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung, die mit seinen Bedürfnissen in Einklang stehen. Er wird bei der Nutzung dieser Möglichkeiten unterstützt. Tagespflegegäste mit beeinträchtigten kommunikativen Fähigkeiten werden in der Kommunikation, bei der Knüpfung und der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte unterstützt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn Unterstützungsbedarf bei der Beschäftigung oder Kommunikation vorliegt. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Beschäftigung oder Kommunikation liegt nicht vor

Informationserfassung

- ☐ Tagesablauf gestalten und an Veränderungen anpassen
- ☐ Ruhen und Schlafen
- ☑ sich beschäftigen
- ☐ In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen
- ☐ Interaktion mit Personen im direkten Kontakt
- ☐ Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes

Kognitive Fähigkeiten und psychische Beeinträchtigungen	Die versorgte Person ist zur Person, zum Ort, zur Zeit und zur Situation orientiert. Ein Gespräch ist ohne Einschränkungen möglich.
Tagesablauf und Aktivitäten im Alltag des Tagespflegegastes (nur zu erfassen bei Tagespflegegästen mit beeinträchtigter Selbständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte)	.
A) Keine Auffälligkeiten	
☑ Keine Auffälligkeiten	

Qualitätsbereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

4.1 Aufnahme in die Tagespflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wurde in der Eingewöhnungsphase zielgerichtet unterstützt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn der Tagespflegegast innerhalb der letzten sechs Monate aufgenommen wurde. Andernfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ der Tagespflegegast wurde nicht innerhalb der letzten sechs Monate aufgenommen

4.2 Unterstützung von Tagespflegegästen mit herausfordernd erlebtem Verhalten und psychischen Problemlagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit herausfordernd erlebtem Verhalten erhalten eine ihren Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen entsprechende Unterstützung.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn der Tagespflegegast herausfordernd erlebtes Verhalten oder psychische Problemlagen zeigt. Andernfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ Herausfordernd erlebtes Verhalten oder psychische Problemlagen liegen nicht vor

4.3 Freiheitsentziehende Maßnahmen

Qualitätsaussage

Der Einsatz von Gurtfixierungen, Bettseitenteilen und anderen freiheitsentziehenden Maßnahmen wird soweit wie möglich vermieden; im Falle eines Einsatzes werden die jeweils relevanten fachlichen Anforderungen beachtet.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn freiheitsentziehende Maßnahmen beim Tagespflegegast aktuell eingesetzt werden oder in den letzten vier Wochen eingesetzt wurden. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ Freiheitsentziehende Maßnahmen werden aktuell oder wurden in den letzten vier Wochen nicht eingesetzt

Prüfung beim Tagespflegegast - Allgemeine Angaben

A. Angaben zur Prüfung

1. Auftragsnummer	221209VT18102100-000000114
2. Datum	09.12.2022
3. Uhrzeit	11:23
4. Nummer Prüfbogen A	2

B. Angaben zum Tagespflegegast

1. Name	
2. Pflegekasse	AOK
3. Geburtsdatum	**.**.1935
4. Alter in Jahren	87
5. Aufnahmedatum	**.05.2022
6. Aktuelle pflegerelevante Hauptdiagnose(n) laut Unterlagen der Einrichtung	Demenz
7. Pflegegrad	☐ 1 ☐ 2 ☑ 3 ☐ 4 ☐ 5

8. Ist der Tagespflegegast mit der Einbeziehung in die Prüfung einverstanden? (ggf. die Betreuerin oder der Betreuer oder eine bevollmächtigte Person)	☑ ja ☐ nein
9. Vorhandene Unterlagen	Pflegedokumentation

C. Anwesende Personen

1. Name der Gutachterin oder des Gutachters	Hochholzer, Thorsten
2. Name der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters	M1
3. Funktion/Qualifikation der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters	verantwortliche Pflegefachkraft/ Altenpflegerin

Qualitätsbereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast erhält bedarfsgerechte Unterstützung im Bereich der Mobilität und – sofern noch individuelle Ressourcen vorhanden sind und es seinen Bedürfnissen entspricht – zielgerichtete Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Mobilität.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn Unterstützungsbedarf bei der Mobilität vorliegen. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Mobilität liegt nicht vor

Informationserfassung

1. Beeinträchtigungen (bitte ankreuzen)	
☐ Positionswechsel im Bett	
☑ Aufstehen	
	Die versorgte Person kann aus eigener Kraft überwiegend selbstständig aufstehen oder sich umsetzen, wenn er eine Hand oder einen Arm gereicht bekommt.
☐ Halten einer stabilen Sitzposition	
☐ Lageveränderung im Sitzen	
☑ Stehen und Gehen, Balance	

	Die versorgte Person kann die Aktivitäten überwiegend selbstständig durchführen. Personelle Hilfe ist beim Bereitstellen von Hilfsmitteln erforderlich oder durch Beobachtung aus Sicherheitsgründen sowie gelegentliches Stützen bzw. Unterhaken.
☑ Treppen steigen	
	Die versorgte Person ist beim Treppensteigen überwiegend unselbstständig. Sie benötigt Stützung oder festen Halt durch eine Pflegeperson.
☐ Beweglichkeit der Extremitäten	
☐ Kraft	
2. Genutzte Hilfsmittel im Zusammenhang mit der Mobilität und der Lagerung	
	Gehstock
A) Keine Auffälligkeiten	
☑ Keine Auffälligkeiten	

1.2 Unterstützung bei der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht ernährt. Eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme ist sichergestellt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn Unterstützungsbedarf bei der Ernährung oder Flüssigkeitsaufnahme vorliegen. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Ernährung oder Flüssigkeitsaufnahme liegen nicht vor

Informationserfassung

Gewichtsverlauf und Hinweise auf eine Gewichtsabnahme	.
Beeinträchtigung im Bereich Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme	Getränke müssen eingeschenkt und bereitgestellt werden, eigenständiges Trinken ist dann möglich.
Der Tagespflegegast nutzt keine Hilfsmittel im Bereich der Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme.	
Informationen zu Art und Umfang der künstlichen Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme	

☐ Magensonde
☐ PEG-Sonde
☐ PEJ-Sonde
☐ Subkutane Infusion
☐ i.v.-Infusion
☐ Hilfsmittel
☐ Sonstiges
A) Keine Auffälligkeiten
☑ Keine Auffälligkeiten

1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht bei Kontinenzverlust bzw. der Kontinenzförderung unterstützt. Ggf. vorhandene künstliche Ausgänge werden fachgerecht versorgt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn ein Unterstützungsbedarf im Bereich der Kontinenzförderung, der Kompensation von Kontinenzverlust oder der Versorgung künstlicher Ausgänge vorliegt. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ Unterstützungsbedarf im Bereich der Kontinenzförderung, der Kompensation von Kontinenzverlust oder der Versorgung künstlicher Ausgänge liegt nicht vor

1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bei Bedarf im Bereich der Körperpflege bedarfs- und bedürfnisgerecht unterstützt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn ein Unterstützungsbedarf bei der Körperpflege vorliegt. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ Unterstützungsbedarf bei der Körperpflege liegt nicht vor

Qualitätsbereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

Allgemeine Informationserfassung zu den Qualitätsaspekten 2.1 bis 2.5

Ärztliche An- bzw. Verordnungen (bitte alle aktuellen ärztlichen An- bzw. Verordnungen aufführen, bei deren Umsetzung die Einrichtung einbezogen ist) oder Vereinbarungen zwischen dem Tagespflegegast bzw. seinen An- und Zugehörigen oder Bevollmächtigten und der Tagespflegeeinrichtung	.
Zusammenfassende Einschätzung der Selbständigkeit des Tagespflegegastes im Umgang mit therapiebedingten Anforderungen	.

2.1 Medikamentöse Therapie

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird im Zusammenhang mit der Medikation fachgerecht unterstützt. Die Einnahme von Medikamenten entspricht den ärztlichen An- bzw. Verordnungen und die Weiterleitung erforderlicher Informationen an die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt oder die für den Tagespflegegast zuständigen Ansprechpartner ist sichergestellt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn Unterstützungsbedarf beim Umgang mit Medikamenten vorliegt oder die Einrichtung einen Auftrag zur Mitwirkung bei der Durchführung hat.

☑ Unterstützungbedarf beim Umgang mit Medikamenten liegt nicht vor oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung

2.2 Schmerzmanagement

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit Schmerzen erhalten ein fachgerechtes Schmerzmanagement.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn der Tagespflegegast unter akuten oder chronischen Schmerzen leidet. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

Informationserfassung

Hat der Tagespflegegast akute oder chronische Schmerzen (einschließlich chronischer Schmerz, der aufgrund der aktuellen Schmerzmedikation abgeklungen sind)?

☐ ja, akute Schmerzen

☐ ja, chronische Schmerzen
☑ nein

2.3 Wundversorgung

Qualitätsaussage

Die Wunden von Tagespflegegästen werden fachgerecht versorgt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn die Einrichtung einen Auftrag zur Mitwirkung bei der Wundversorgung hat oder ein Unterstützungsbedarf bei der Wundversorgung besteht. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei der Wundversorgung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf bei der Wundversorgung

2.4 Unterstützung bei besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung versorgt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn die Einrichtung bei einer der unten aufgeführten Bedarfslagen einen Auftrag zur Mitwirkung hat oder ein Unterstützungsbedarf besteht. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei einer der unten aufgeführten Bedarfslagen oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

2.5 Unterstützung bei der Bewältigung von sonstigen therapiebedingten Anforderungen

Qualitätsaussage

Die folgenden Punkte sind nur zu bearbeiten, wenn im Rahmen der Prüfung der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 Auffälligkeiten oder Defizite bei der Durchführung weiterer ärztlich angeordneter bzw. verordneter Maßnahmen festgestellt wurden, die nicht in die Bewertungen der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 eingeflossen oder die Einrichtung einen Auftrag zur Mitwirkung hat oder ein Unterstützungsbedarf besteht. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ im Rahmen der Prüfung der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 sind keine Auffälligkeiten oder Defizite bei der Durchführung weiterer ärztlich angeordneter bzw. verordneter Maßnahmen festgestellt worden, die nicht in die Bewertungen der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 eingeflossen sind oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

Die Tagespflegegäste werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung im Umgang mit sonstigen therapiebedingten Anforderungen unterstützt.

Qualitätsbereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit beeinträchtigter Sinneswahrnehmung werden in ihrem Alltagsleben und bei der Nutzung von Hilfsmitteln unterstützt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn Beeinträchtigungen des Seh- und Hörvermögens vorliegen oder ein personeller Hilfebedarf besteht. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ Beeinträchtigungen des Seh- und Hörvermögens liegen nicht vor oder es besteht kein personeller Unterstützungsbedarf.

3.2 Unterstützung bei der Beschäftigung und Kommunikation

Qualitätsaussage

Dem Tagespflegegast stehen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung, die mit seinen Bedürfnissen in Einklang stehen. Er wird bei der Nutzung dieser Möglichkeiten unterstützt. Tagespflegegäste mit beeinträchtigten kommunikativen Fähigkeiten werden in der Kommunikation, bei der Knüpfung und der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte unterstützt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn Unterstützungsbedarf bei der Beschäftigung oder Kommunikation vorliegt. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Beschäftigung oder Kommunikation liegt nicht vor

Informationserfassung

- ☐ Tagesablauf gestalten und an Veränderungen anpassen
- ☐ Ruhen und Schlafen
- ☑ sich beschäftigen
- ☐ In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen
- ☐ Interaktion mit Personen im direkten Kontakt
- ☐ Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes

Kognitive Fähigkeiten und psychische Beeinträchtigungen	Die versorgte Person ist zur Person, zum Ort, zur Zeit und zur Situation orientiert. Ein Gespräch ist ohne Einschränkungen möglich. Es bestehen Einschränkungen im Kurzzeitgedächtnis.

Tagesablauf und Aktivitäten im Alltag des Tagespflegegastes (nur zu erfassen bei Tagespflegegästen mit beeinträchtigter Selbständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte)	.
A) Keine Auffälligkeiten	
☑ Keine Auffälligkeiten	

Qualitätsbereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

4.1 Aufnahme in die Tagespflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wurde in der Eingewöhnungsphase zielgerichtet unterstützt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn der Tagespflegegast innerhalb der letzten sechs Monate aufgenommen wurde. Andernfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ der Tagespflegegast wurde nicht innerhalb der letzten sechs Monate aufgenommen

4.2 Unterstützung von Tagespflegegästen mit herausfordernd erlebtem Verhalten und psychischen Problemlagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit herausfordernd erlebtem Verhalten erhalten eine ihren Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen entsprechende Unterstützung.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn der Tagespflegegast herausfordernd erlebtes Verhalten oder psychische Problemlagen zeigt. Andernfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ Herausfordernd erlebtes Verhalten oder psychische Problemlagen liegen nicht vor

4.3 Freiheitsentziehende Maßnahmen

Qualitätsaussage

Der Einsatz von Gurtfixierungen, Bettseitenteilen und anderen freiheitsentziehenden Maßnahmen wird soweit wie möglich vermieden; im Falle eines Einsatzes werden die jeweils relevanten fachlichen Anforderungen beachtet.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn freiheitsentziehende Maßnahmen beim Tagespflegegast aktuell eingesetzt werden oder in den letzten vier Wochen eingesetzt wurden. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ Freiheitsentziehende Maßnahmen werden aktuell oder wurden in den letzten vier Wochen nicht eingesetzt

Prüfung beim Tagespflegegast - Allgemeine Angaben

A. Angaben zur Prüfung

1. Auftragsnummer	221209VT18102100-000000114
2. Datum	09.12.2022
3. Uhrzeit	10:45
4. Nummer Prüfbogen A	4

B. Angaben zum Tagespflegegast

1. Name	
2. Pflegekasse	SVLFG
3. Geburtsdatum	**.**.1934
4. Alter in Jahren	88
5. Aufnahmedatum	**.03.2022
6. Aktuelle pflegerelevante Hauptdiagnose(n) laut Unterlagen der Einrichtung	Zustand nach Apoplex, kognitive Einschränkungen, Sehfeldeinschränkung
7. Pflegegrad	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☑ 4 ☐ 5
8. Ist der Tagespflegegast mit der Einbeziehung in die Prüfung einverstanden? (ggf. die Betreuerin oder der Betreuer oder eine bevollmächtigte Person)	☑ ja ☐ nein
9. Vorhandene Unterlagen	Pflegedokumentation

C. Anwesende Personen

1. Name der Gutachterin oder des Gutachters	Hochholzer, Thorsten
2. Name der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters	M1

3. Funktion/Qualifikation der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters	verantwortliche Pflegefachkraft/ Altenpflegerin

Qualitätsbereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast erhält bedarfsgerechte Unterstützung im Bereich der Mobilität und – sofern noch individuelle Ressourcen vorhanden sind und es seinen Bedürfnissen entspricht – zielgerichtete Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Mobilität.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn Unterstützungsbedarf bei der Mobilität vorliegen. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Mobilität liegt nicht vor

Informationserfassung

1. Beeinträchtigungen (bitte ankreuzen)	
☐ Positionswechsel im Bett	
☑ Aufstehen	
	Die versorgte Person kann aus eigener Kraft überwiegend selbstständig aufstehen oder sich umsetzen, wenn er eine Hand oder einen Arm gereicht bekommt.
☐ Halten einer stabilen Sitzposition	
☐ Lageveränderung im Sitzen	
☑ Stehen und Gehen, Balance	
	Die versorgte Person kann die Aktivitäten überwiegend selbstständig durchführen. Personelle Hilfe ist beim Bereitstellen von Hilfsmitteln erforderlich oder durch Beobachtung aus Sicherheitsgründen sowie gelegentliches Stützen bzw. Unterhaken.
☑ Treppen steigen	
	Die versorgte Person ist beim Treppensteigen überwiegend unselbstständig. Sie benötigt Stützung oder festen Halt durch eine Pflegeperson.

☑ Beweglichkeit der Extremitäten	
	Einschränkung der Beweglichkeit (z.B. durch Verkürzung von Sehnen, Muskeln und Bändern) im: Ellenbogengelenk links.
☐ Kraft	
2. Genutzte Hilfsmittel im Zusammenhang mit der Mobilität und der Lagerung	
	Gehstock
A) Keine Auffälligkeiten	
☑ Keine Auffälligkeiten	

1.2 Unterstützung bei der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht ernährt. Eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme ist sichergestellt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn Unterstützungsbedarf bei der Ernährung oder Flüssigkeitsaufnahme vorliegen. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Ernährung oder Flüssigkeitsaufnahme liegen nicht vor

Informationserfassung

Gewichtsverlauf und Hinweise auf eine Gewichtsabnahme	.
Beeinträchtigung im Bereich Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme	Die versorgte Person muss regelmäßig zum Essen und Trinken motiviert und erinnert werden.
Der Tagespflegegast nutzt keine Hilfsmittel im Bereich der Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme.	
Informationen zu Art und Umfang der künstlichen Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme	
☐ Magensonde	
☐ PEG-Sonde	
☐ PEJ-Sonde	
☐ Subkutane Infusion	
☐ i.v.-Infusion	
☐ Hilfsmittel	

☐ Sonstiges
A) Keine Auffälligkeiten
☑ Keine Auffälligkeiten

1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht bei Kontinenzverlust bzw. der Kontinenzförderung unterstützt. Ggf. vorhandene künstliche Ausgänge werden fachgerecht versorgt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn ein Unterstützungsbedarf im Bereich der Kontinenzförderung, der Kompensation von Kontinenzverlust oder der Versorgung künstlicher Ausgänge vorliegt. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☐ Unterstützungsbedarf im Bereich der Kontinenzförderung, der Kompensation von Kontinenzverlust oder der Versorgung künstlicher Ausgänge liegt nicht vor

Informationserfassung

Beeinträchtigungen der Harn- und Stuhlkontinenz	Abhängig erreichte Harn- und Stuhlkontinenz. Benötigt personelle Hilfestellung zum Toilettengang.
Nutzung von	
A) Keine Auffälligkeiten	
☑ Keine Auffälligkeiten	

1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bei Bedarf im Bereich der Körperpflege bedarfs- und bedürfnisgerecht unterstützt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn ein Unterstützungsbedarf bei der Körperpflege vorliegt. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ Unterstützungsbedarf bei der Körperpflege liegt nicht vor

Qualitätsbereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

Allgemeine Informationserfassung zu den Qualitätsaspekten 2.1 bis 2.5

Ärztliche An- bzw. Verordnungen (bitte alle aktuellen ärztlichen An- bzw. Verordnungen aufführen, bei deren Umsetzung die Einrichtung einbezogen ist) oder Vereinbarungen zwischen dem Tagespflegegast bzw. seinen An- und Zugehörigen oder Bevollmächtigten und der Tagespflegeeinrichtung	.
Zusammenfassende Einschätzung der Selbständigkeit des Tagespflegegastes im Umgang mit therapiebedingten Anforderungen	.

2.1 Medikamentöse Therapie

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird im Zusammenhang mit der Medikation fachgerecht unterstützt. Die Einnahme von Medikamenten entspricht den ärztlichen An- bzw. Verordnungen und die Weiterleitung erforderlicher Informationen an die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt oder die für den Tagespflegegast zuständigen Ansprechpartner ist sichergestellt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn Unterstützungsbedarf beim Umgang mit Medikamenten vorliegt oder die Einrichtung einen Auftrag zur Mitwirkung bei der Durchführung hat.

☑ Unterstützungbedarf beim Umgang mit Medikamenten liegt nicht vor oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung

2.2 Schmerzmanagement

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit Schmerzen erhalten ein fachgerechtes Schmerzmanagement.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn der Tagespflegegast unter akuten oder chronischen Schmerzen leidet. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

Informationserfassung

Hat der Tagespflegegast akute oder chronische Schmerzen (einschließlich chronischer Schmerz, der aufgrund der aktuellen Schmerzmedikation abgeklungen sind)?

☐ ja, akute Schmerzen

☐ ja, chronische Schmerzen
☑ nein

2.3 Wundversorgung

Qualitätsaussage

Die Wunden von Tagespflegegästen werden fachgerecht versorgt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn die Einrichtung einen Auftrag zur Mitwirkung bei der Wundversorgung hat oder ein Unterstützungsbedarf bei der Wundversorgung besteht. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei der Wundversorgung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf bei der Wundversorgung

2.4 Unterstützung bei besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung versorgt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn die Einrichtung bei einer der unten aufgeführten Bedarfslagen einen Auftrag zur Mitwirkung hat oder ein Unterstützungsbedarf besteht. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei einer der unten aufgeführten Bedarfslagen oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

2.5 Unterstützung bei der Bewältigung von sonstigen therapiebedingten Anforderungen

Qualitätsaussage

Die folgenden Punkte sind nur zu bearbeiten, wenn im Rahmen der Prüfung der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 Auffälligkeiten oder Defizite bei der Durchführung weiterer ärztlich angeordneter bzw. verordneter Maßnahmen festgestellt wurden, die nicht in die Bewertungen der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 eingeflossen oder die Einrichtung einen Auftrag zur Mitwirkung hat oder ein Unterstützungsbedarf besteht. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ im Rahmen der Prüfung der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 sind keine Auffälligkeiten oder Defizite bei der Durchführung weiterer ärztlich angeordneter bzw. verordneter Maßnahmen festgestellt worden, die nicht in die Bewertungen der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 eingeflossen sind oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

Die Tagespflegegäste werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung im Umgang mit sonstigen therapiebedingten Anforderungen unterstützt.

Qualitätsbereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit beeinträchtigter Sinneswahrnehmung werden in ihrem Alltagsleben und bei der Nutzung von Hilfsmitteln unterstützt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn Beeinträchtigungen des Seh- und Hörvermögens vorliegen oder ein personeller Hilfebedarf besteht. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☐ Beeinträchtigungen des Seh- und Hörvermögens liegen nicht vor oder es besteht kein personeller Unterstützungsbedarf.

Informationserfassung

☐ nicht eingeschränkt (Gegenstände im Zimmer werden erkannt) ☑ eingeschränkt (Gegenstände im Zimmer werden nur teilweise oder nicht erkannt) ☐ stark eingeschränkt (Tagespflegegast sieht nur Schatten / Konturen) ☐ Tagespflegegast ist blind ☐ Beurteilung ist nicht möglich
☑ nicht eingeschränkt (auch bei Nebengeräuschen kann der Tagespflegegast einzelne Personen verstehen) ☐ eingeschränkt (der Tagespflegegast kann nur ohne Nebengeräusche einzelne Personen verstehen) ☐ stark eingeschränkt (Tagespflegegast kann nur sehr laute Geräusche hören, kein Sprachverständnis) ☐ Tagespflegegast ist gehörlos ☐ Beurteilung ist nicht möglich

Genutzte Hilfsmittel	Der Tagespflegegast nutzt keine Hilfsmittel zur Unterstützung des Seh- und Hörvermögens.
A) Keine Auffälligkeiten	
☑ Keine Auffälligkeiten	

3.2 Unterstützung bei der Beschäftigung und Kommunikation

Qualitätsaussage

Dem Tagespflegegast stehen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung, die mit seinen Bedürfnissen in Einklang stehen. Er wird bei der Nutzung dieser Möglichkeiten unterstützt. Tagespflegegäste mit beeinträchtigten kommunikativen Fähigkeiten werden in der Kommunikation, bei der Knüpfung und der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte unterstützt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn Unterstützungsbedarf bei der Beschäftigung oder Kommunikation vorliegt. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Beschäftigung oder Kommunikation liegt nicht vor

Informationserfassung

- ☑ Tagesablauf gestalten und an Veränderungen anpassen
- ☐ Ruhen und Schlafen
- ☑ sich beschäftigen
- ☐ In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen
- ☐ Interaktion mit Personen im direkten Kontakt
- ☑ Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes

Kognitive Fähigkeiten und psychische Beeinträchtigungen	Die versorgte Person ist zur Person, zum Ort und zur Zeit orientiert. Sie ist zur Situation zeitweise eingeschränkt orientiert. Ein Gespräch ist mit kleineren Einschränkungen möglich.
Tagesablauf und Aktivitäten im Alltag des Tagespflegegastes (nur zu erfassen bei Tagespflegegästen mit beeinträchtigter Selbständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte)	.
A) Keine Auffälligkeiten	
☑ Keine Auffälligkeiten	

Qualitätsbereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

4.1 Aufnahme in die Tagespflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wurde in der Eingewöhnungsphase zielgerichtet unterstützt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn der Tagespflegegast innerhalb der letzten sechs Monate aufgenommen wurde. Andernfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ der Tagespflegegast wurde nicht innerhalb der letzten sechs Monate aufgenommen

4.2 Unterstützung von Tagespflegegästen mit herausfordernd erlebtem Verhalten und psychischen Problemlagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit herausfordernd erlebtem Verhalten erhalten eine ihren Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen entsprechende Unterstützung.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn der Tagespflegegast herausfordernd erlebtes Verhalten oder psychische Problemlagen zeigt. Andernfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ Herausfordernd erlebtes Verhalten oder psychische Problemlagen liegen nicht vor

4.3 Freiheitsentziehende Maßnahmen

Qualitätsaussage

Der Einsatz von Gurtfixierungen, Bettseitenteilen und anderen freiheitsentziehenden Maßnahmen wird soweit wie möglich vermieden; im Falle eines Einsatzes werden die jeweils relevanten fachlichen Anforderungen beachtet.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn freiheitsentziehende Maßnahmen beim Tagespflegegast aktuell eingesetzt werden oder in den letzten vier Wochen eingesetzt wurden. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ Freiheitsentziehende Maßnahmen werden aktuell oder wurden in den letzten vier Wochen nicht eingesetzt

Prüfung beim Tagespflegegast - Allgemeine Angaben

A. Angaben zur Prüfung

1. Auftragsnummer	221209VT18102100-000000114
2. Datum	09.12.2022
3. Uhrzeit	11:09
4. Nummer Prüfbogen A	5

B. Angaben zum Tagespflegegast

1. Name	

2. Pflegekasse	Barmer
3. Geburtsdatum	**.**.1933
4. Alter in Jahren	89
5. Aufnahmedatum	**.01.2020
6. Aktuelle pflegerelevante Hauptdiagnose(n) laut Unterlagen der Einrichtung	Sehbehinderung, Demenz
7. Pflegegrad	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☑ 4 ☐ 5
8. Ist der Tagespflegegast mit der Einbeziehung in die Prüfung einverstanden? (ggf. die Betreuerin oder der Betreuer oder eine bevollmächtigte Person)	☑ ja ☐ nein
9. Vorhandene Unterlagen	Pflegedokumentation

C. Anwesende Personen

1. Name der Gutachterin oder des Gutachters	Hochholzer, Thorsten
2. Name der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters	M1
3. Funktion/Qualifikation der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters	verantwortliche Pflegefachkraft/ Altenpflegerin

Qualitätsbereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast erhält bedarfsgerechte Unterstützung im Bereich der Mobilität und – sofern noch individuelle Ressourcen vorhanden sind und es seinen Bedürfnissen entspricht – zielgerichtete Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Mobilität.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn Unterstützungsbedarf bei der Mobilität vorliegen. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Mobilität liegt nicht vor

Informationserfassung

1. Beeinträchtigungen (bitte ankreuzen)	
☐ Positionswechsel im Bett	
☑ Aufstehen	
	Die versorgte Person kann aus eigener Kraft überwiegend selbstständig aufstehen oder sich umsetzen, wenn er eine Hand oder einen Arm gereicht bekommt.
☐ Halten einer stabilen Sitzposition	
☐ Lageveränderung im Sitzen	
☑ Stehen und Gehen, Balance	
	Stehen und Gehen mit personeller Hilfestellung (Halten/ Stützen).
☑ Treppen steigen	
	Die versorgte Person ist beim Treppensteigen überwiegend unselbstständig. Sie benötigt Stützung oder festen Halt durch eine Pflegeperson.
☑ Beweglichkeit der Extremitäten	
	Einschränkung der Beweglichkeit (z.B. durch Verkürzung von Sehnen, Muskeln und Bändern) im: Hüftgelenk links.
☐ Kraft	
2. Genutzte Hilfsmittel im Zusammenhang mit der Mobilität und der Lagerung	
	Der Tagespflegegast nutzt keine Hilfsmittel im Zusammenhang mit der Mobilität und der Lagerung.
A) Keine Auffälligkeiten	
☑ Keine Auffälligkeiten	

1.2 Unterstützung bei der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht ernährt. Eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme ist sichergestellt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn Unterstützungsbedarf bei der Ernährung oder Flüssigkeitsaufnahme vorliegen. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Ernährung oder Flüssigkeitsaufnahme liegen nicht vor

Informationserfassung

Gewichtsverlauf und Hinweise auf eine Gewichtsabnahme	.
Beeinträchtigung im Bereich Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme	Feste Speisen müssen mundgerecht geschnitten werden, eigenständiges Essen ist dann möglich. Getränke müssen eingeschenkt und bereitgestellt werden, eigenständiges Trinken ist dann möglich. Die versorgte Person muss regelmäßig zum Essen und Trinken motiviert und erinnert werden.
Der Tagespflegegast nutzt keine Hilfsmittel im Bereich der Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme.	
Informationen zu Art und Umfang der künstlichen Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme	
☐ Magensonde	
☐ PEG-Sonde	
☐ PEJ-Sonde	
☐ Subkutane Infusion	
☐ i.v.-Infusion	
☐ Hilfsmittel	
☐ Sonstiges	
A) Keine Auffälligkeiten	
☑ Keine Auffälligkeiten	

1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht bei Kontinenzverlust bzw. der Kontinenzförderung unterstützt. Ggf. vorhandene künstliche Ausgänge werden fachgerecht versorgt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn ein Unterstützungsbedarf im Bereich der Kontinenzförderung, der Kompensation von Kontinenzverlust oder der Versorgung künstlicher Ausgänge vorliegt. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☐ Unterstützungsbedarf im Bereich der Kontinenzförderung, der Kompensation von Kontinenzverlust oder der Versorgung künstlicher Ausgänge liegt nicht vor

Informationserfassung

Beeinträchtigungen der Harn- und Stuhlkontinenz	Abhängig erreichte Harn- und Stuhlkontinenz. Benötigt personelle Hilfestellung zum Toilettengang.
Nutzung von	
A) Keine Auffälligkeiten	
☑ Keine Auffälligkeiten	

1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bei Bedarf im Bereich der Körperpflege bedarfs- und bedürfnisgerecht unterstützt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn ein Unterstützungsbedarf bei der Körperpflege vorliegt. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ Unterstützungsbedarf bei der Körperpflege liegt nicht vor

Qualitätsbereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

Allgemeine Informationserfassung zu den Qualitätsaspekten 2.1 bis 2.5

Ärztliche An- bzw. Verordnungen (bitte alle aktuellen ärztlichen An- bzw. Verordnungen aufführen, bei deren Umsetzung die Einrichtung einbezogen ist) oder Vereinbarungen zwischen dem Tagespflegegast bzw. seinen An- und Zugehörigen oder Bevollmächtigten und der Tagespflegeeinrichtung	.
Zusammenfassende Einschätzung der Selbständigkeit des Tagespflegegastes im Umgang mit therapiebedingten Anforderungen	.

2.1 Medikamentöse Therapie

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird im Zusammenhang mit der Medikation fachgerecht unterstützt. Die Einnahme von Medikamenten entspricht den ärztlichen An- bzw. Verordnungen und die Weiterleitung erforderlicher Informationen an die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt oder die für den Tagespflegegast zuständigen Ansprechpartner ist sichergestellt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn Unterstützungsbedarf beim Umgang mit Medikamenten vorliegt oder die Einrichtung einen Auftrag zur Mitwirkung bei der Durchführung hat.

☑ Unterstützungbedarf beim Umgang mit Medikamenten liegt nicht vor oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung

2.2 Schmerzmanagement

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit Schmerzen erhalten ein fachgerechtes Schmerzmanagement.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn der Tagespflegegast unter akuten oder chronischen Schmerzen leidet. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

Informationserfassung

Hat der Tagespflegegast akute oder chronische Schmerzen (einschließlich chronischer Schmerz, der aufgrund der aktuellen Schmerzmedikation abgeklungen sind)?

☐ ja, akute Schmerzen

☐ ja, chronische Schmerzen
☑ nein

2.3 Wundversorgung

Qualitätsaussage

Die Wunden von Tagespflegegästen werden fachgerecht versorgt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn die Einrichtung einen Auftrag zur Mitwirkung bei der Wundversorgung hat oder ein Unterstützungsbedarf bei der Wundversorgung besteht. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei der Wundversorgung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf bei der Wundversorgung

2.4 Unterstützung bei besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung versorgt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn die Einrichtung bei einer der unten aufgeführten Bedarfslagen einen Auftrag zur Mitwirkung hat oder ein Unterstützungsbedarf besteht. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei einer der unten aufgeführten Bedarfslagen oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

2.5 Unterstützung bei der Bewältigung von sonstigen therapiebedingten Anforderungen

Qualitätsaussage

Die folgenden Punkte sind nur zu bearbeiten, wenn im Rahmen der Prüfung der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 Auffälligkeiten oder Defizite bei der Durchführung weiterer ärztlich angeordneter bzw. verordneter Maßnahmen festgestellt wurden, die nicht in die Bewertungen der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 eingeflossen oder die Einrichtung einen Auftrag zur Mitwirkung hat oder ein Unterstützungsbedarf besteht. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ im Rahmen der Prüfung der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 sind keine Auffälligkeiten oder Defizite bei der Durchführung weiterer ärztlich angeordneter bzw. verordneter Maßnahmen festgestellt worden, die nicht in die Bewertungen der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 eingeflossen sind oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

Die Tagespflegegäste werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung im Umgang mit sonstigen therapiebedingten Anforderungen unterstützt.

Qualitätsbereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit beeinträchtigter Sinneswahrnehmung werden in ihrem Alltagsleben und bei der Nutzung von Hilfsmitteln unterstützt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn Beeinträchtigungen des Seh- und Hörvermögens vorliegen oder ein personeller Hilfebedarf besteht. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☐ Beeinträchtigungen des Seh- und Hörvermögens liegen nicht vor oder es besteht kein personeller Unterstützungsbedarf.

Informationserfassung

☑ nicht eingeschränkt (Gegenstände im Zimmer werden erkannt) ☐ eingeschränkt (Gegenstände im Zimmer werden nur teilweise oder nicht erkannt) ☐ stark eingeschränkt (Tagespflegegast sieht nur Schatten / Konturen) ☐ Tagespflegegast ist blind ☐ Beurteilung ist nicht möglich
☐ nicht eingeschränkt (auch bei Nebengeräuschen kann der Tagespflegegast einzelne Personen verstehen) ☑ eingeschränkt (der Tagespflegegast kann nur ohne Nebengeräusche einzelne Personen verstehen) ☐ stark eingeschränkt (Tagespflegegast kann nur sehr laute Geräusche hören, kein Sprachverständnis) ☐ Tagespflegegast ist gehörlos ☐ Beurteilung ist nicht möglich

Genutzte Hilfsmittel	Der Tagespflegegast nutzt keine Hilfsmittel zur Unterstützung des Seh- und Hörvermögens.
A) Keine Auffälligkeiten	
☑ Keine Auffälligkeiten	

3.2 Unterstützung bei der Beschäftigung und Kommunikation

Qualitätsaussage

Dem Tagespflegegast stehen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung, die mit seinen Bedürfnissen in Einklang stehen. Er wird bei der Nutzung dieser Möglichkeiten unterstützt. Tagespflegegäste mit beeinträchtigten kommunikativen Fähigkeiten werden in der Kommunikation, bei der Knüpfung und der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte unterstützt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn Unterstützungsbedarf bei der Beschäftigung oder Kommunikation vorliegt. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Beschäftigung oder Kommunikation liegt nicht vor

Informationserfassung

☑ Tagesablauf gestalten und an Veränderungen anpassen
☐ Ruhen und Schlafen
☑ sich beschäftigen
☐ In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen
☐ Interaktion mit Personen im direkten Kontakt
☑ Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes

Kognitive Fähigkeiten und psychische Beeinträchtigungen	Die versorgte Person ist zur Person orientiert. Sie ist zum Ort, zur Zeit und zur Situation zeitweise eingeschränkt orientiert. Ein Gespräch ist aufgrund der kognitiven Beeinträchtigung mit Einschränkungen möglich. Die versorgte Person kann Gesprächsinhalte nicht immer umsetzen und daher nicht verstehen. Das Gesprochene steht stellenweise nicht im Zusammenhang zur Situation.
Tagesablauf und Aktivitäten im Alltag des Tagespflegegastes (nur zu erfassen bei Tagespflegegästen mit beeinträchtigter Selbständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte)	.
A) Keine Auffälligkeiten	
☑ Keine Auffälligkeiten	

Qualitätsbereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

4.1 Aufnahme in die Tagespflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wurde in der Eingewöhnungsphase zielgerichtet unterstützt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn der Tagespflegegast innerhalb der letzten sechs Monate aufgenommen wurde. Andernfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ der Tagespflegegast wurde nicht innerhalb der letzten sechs Monate aufgenommen

4.2 Unterstützung von Tagespflegegästen mit herausfordernd erlebtem Verhalten und psychischen Problemlagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit herausfordernd erlebtem Verhalten erhalten eine ihren Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen entsprechende Unterstützung.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn der Tagespflegegast herausfordernd erlebtes Verhalten oder psychische Problemlagen zeigt. Andernfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ Herausfordernd erlebtes Verhalten oder psychische Problemlagen liegen nicht vor

4.3 Freiheitsentziehende Maßnahmen

Qualitätsaussage

Der Einsatz von Gurtfixierungen, Bettseitenteilen und anderen freiheitsentziehenden Maßnahmen wird soweit wie möglich vermieden; im Falle eines Einsatzes werden die jeweils relevanten fachlichen Anforderungen beachtet.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn freiheitsentziehende Maßnahmen beim Tagespflegegast aktuell eingesetzt werden oder in den letzten vier Wochen eingesetzt wurden. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ Freiheitsentziehende Maßnahmen werden aktuell oder wurden in den letzten vier Wochen nicht eingesetzt

Prüfung beim Tagespflegegast - Allgemeine Angaben

A. Angaben zur Prüfung

1. Auftragsnummer	221209VT18102100-000000114
2. Datum	09.12.2022
3. Uhrzeit	10:32
4. Nummer Prüfbogen A	6

B. Angaben zum Tagespflegegast

1. Name	
2. Pflegekasse	AOK
3. Geburtsdatum	**.**.1931
4. Alter in Jahren	91
5. Aufnahmedatum	**.06.2019
6. Aktuelle pflegerelevante Hauptdiagnose(n) laut Unterlagen der Einrichtung	Demenz
7. Pflegegrad	☐ 1 ☐ 2 ☑ 3 ☐ 4 ☐ 5
8. Ist der Tagespflegegast mit der Einbeziehung in die Prüfung einverstanden? (ggf. die Betreuerin oder der Betreuer oder eine bevollmächtigte Person)	☑ ja ☐ nein
9. Vorhandene Unterlagen	Pflegedokumentation

C. Anwesende Personen

1. Name der Gutachterin oder des Gutachters	Hochholzer, Thorsten
2. Name der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters	M1
3. Funktion/Qualifikation der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters	verantwortliche Pflegefachkraft/ Altenpflegerin

Qualitätsbereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast erhält bedarfsgerechte Unterstützung im Bereich der Mobilität und – sofern noch individuelle Ressourcen vorhanden sind und es seinen Bedürfnissen entspricht – zielgerichtete Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Mobilität.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn Unterstützungsbedarf bei der Mobilität vorliegen. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Mobilität liegt nicht vor

Informationserfassung

1. Beeinträchtigungen (bitte ankreuzen)	
☐ Positionswechsel im Bett	
☑ Aufstehen	
	Die versorgte Person kann aus eigener Kraft überwiegend selbstständig aufstehen oder sich umsetzen, wenn er eine Hand oder einen Arm gereicht bekommt.
☐ Halten einer stabilen Sitzposition	
☐ Lageveränderung im Sitzen	
☑ Stehen und Gehen, Balance	
	Die versorgte Person kann die Aktivitäten überwiegend selbstständig durchführen. Personelle Hilfe ist beim Bereitstellen von Hilfsmitteln erforderlich oder durch Beobachtung aus Sicherheitsgründen sowie gelegentliches Stützen bzw. Unterhaken.
☑ Treppen steigen	
	Die versorgte Person ist beim Treppensteigen überwiegend unselbstständig. Sie benötigt Stützung oder festen Halt durch eine Pflegeperson.
☑ Beweglichkeit der Extremitäten	

	Einschränkung der Beweglichkeit (z.B. durch Verkürzung von Sehnen, Muskeln und Bändern) im: Schultergelenk links und rechts. Nacken- und Schürzengriff unvollständig durchführbar.
☑ Kraft	
	Die Kraft ist insgesamt reduziert.
2. Genutzte Hilfsmittel im Zusammenhang mit der Mobilität und der Lagerung	
	Rollator
A) Keine Auffälligkeiten	
☑ Keine Auffälligkeiten	

1.2 Unterstützung bei der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht ernährt. Eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme ist sichergestellt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn Unterstützungsbedarf bei der Ernährung oder Flüssigkeitsaufnahme vorliegen. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Ernährung oder Flüssigkeitsaufnahme liegen nicht vor

Informationserfassung

Gewichtsverlauf und Hinweise auf eine Gewichtsabnahme	.
Beeinträchtigung im Bereich Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme	Feste Speisen müssen mundgerecht geschnitten werden, eigenständiges Essen ist dann möglich. Getränke müssen eingeschenkt und bereitgestellt werden, eigenständiges Trinken ist dann möglich. Die versorgte Person muss regelmäßig zum Essen und Trinken motiviert und erinnert werden.
Der Tagespflegegast nutzt keine Hilfsmittel im Bereich der Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme.	
Informationen zu Art und Umfang der künstlichen Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme	
☐ Magensonde	
☐ PEG-Sonde	

☐ PEJ-Sonde
☐ Subkutane Infusion
☐ i.v.-Infusion
☐ Hilfsmittel
☐ Sonstiges
A) Keine Auffälligkeiten
☑ Keine Auffälligkeiten

1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht bei Kontinenzverlust bzw. der Kontinenzförderung unterstützt. Ggf. vorhandene künstliche Ausgänge werden fachgerecht versorgt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn ein Unterstützungsbedarf im Bereich der Kontinenzförderung, der Kompensation von Kontinenzverlust oder der Versorgung künstlicher Ausgänge vorliegt. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☐ Unterstützungsbedarf im Bereich der Kontinenzförderung, der Kompensation von Kontinenzverlust oder der Versorgung künstlicher Ausgänge liegt nicht vor

Informationserfassung

Beeinträchtigungen der Harn- und Stuhlkontinenz	Abhängig erreichte Harn- und Stuhlkontinenz. Benötigt personelle Hilfestellung zum Toilettengang.
Nutzung von	
A) Keine Auffälligkeiten	
☑ Keine Auffälligkeiten	

1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bei Bedarf im Bereich der Körperpflege bedarfs- und bedürfnisgerecht unterstützt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn ein Unterstützungsbedarf bei der Körperpflege vorliegt. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ Unterstützungsbedarf bei der Körperpflege liegt nicht vor

Qualitätsbereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

Allgemeine Informationserfassung zu den Qualitätsaspekten 2.1 bis 2.5

Ärztliche An- bzw. Verordnungen (bitte alle aktuellen ärztlichen An- bzw. Verordnungen aufführen, bei deren Umsetzung die Einrichtung einbezogen ist) oder Vereinbarungen zwischen dem Tagespflegegast bzw. seinen An- und Zugehörigen oder Bevollmächtigten und der Tagespflegeeinrichtung	.
Zusammenfassende Einschätzung der Selbständigkeit des Tagespflegegastes im Umgang mit therapiebedingten Anforderungen	.

2.1 Medikamentöse Therapie

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird im Zusammenhang mit der Medikation fachgerecht unterstützt. Die Einnahme von Medikamenten entspricht den ärztlichen An- bzw. Verordnungen und die Weiterleitung erforderlicher Informationen an die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt oder die für den Tagespflegegast zuständigen Ansprechpartner ist sichergestellt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn Unterstützungsbedarf beim Umgang mit Medikamenten vorliegt oder die Einrichtung einen Auftrag zur Mitwirkung bei der Durchführung hat.

☑ Unterstützungbedarf beim Umgang mit Medikamenten liegt nicht vor oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung

2.2 Schmerzmanagement

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit Schmerzen erhalten ein fachgerechtes Schmerzmanagement.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn der Tagespflegegast unter akuten oder chronischen Schmerzen leidet. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

Informationserfassung

Hat der Tagespflegegast akute oder chronische Schmerzen (einschließlich chronischer Schmerz, der aufgrund der aktuellen Schmerzmedikation abgeklungen sind)?

- ☐ ja, akute Schmerzen
- ☐ ja, chronische Schmerzen
- ☑ nein

2.3 Wundversorgung

Qualitätsaussage

Die Wunden von Tagespflegegästen werden fachgerecht versorgt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn die Einrichtung einen Auftrag zur Mitwirkung bei der Wundversorgung hat oder ein Unterstützungsbedarf bei der Wundversorgung besteht. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei der Wundversorgung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf bei der Wundversorgung

2.4 Unterstützung bei besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung versorgt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn die Einrichtung bei einer der unten aufgeführten Bedarfslagen einen Auftrag zur Mitwirkung hat oder ein Unterstützungsbedarf besteht. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei einer der unten aufgeführten Bedarfslagen oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

2.5 Unterstützung bei der Bewältigung von sonstigen therapiebedingten Anforderungen

Qualitätsaussage

Die folgenden Punkte sind nur zu bearbeiten, wenn im Rahmen der Prüfung der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 Auffälligkeiten oder Defizite bei der Durchführung weiterer ärztlich angeordneter bzw. verordneter Maßnahmen festgestellt wurden, die nicht in die Bewertungen der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 eingeflossen oder die Einrichtung einen Auftrag zur Mitwirkung hat oder ein Unterstützungsbedarf besteht. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ im Rahmen der Prüfung der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 sind keine Auffälligkeiten oder Defizite bei der Durchführung weiterer ärztlich angeordneter bzw. verordneter Maßnahmen festgestellt worden, die nicht in die Bewertungen der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 eingeflossen sind oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

Die Tagespflegegäste werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung im Umgang mit sonstigen therapiebedingten Anforderungen unterstützt.

Qualitätsbereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit beeinträchtigter Sinneswahrnehmung werden in ihrem Alltagsleben und bei der Nutzung von Hilfsmitteln unterstützt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn Beeinträchtigungen des Seh- und Hörvermögens vorliegen oder ein personeller Hilfebedarf besteht. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ Beeinträchtigungen des Seh- und Hörvermögens liegen nicht vor oder es besteht kein personeller Unterstützungsbedarf.

3.2 Unterstützung bei der Beschäftigung und Kommunikation

Qualitätsaussage

Dem Tagespflegegast stehen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung, die mit seinen Bedürfnissen in Einklang stehen. Er wird bei der Nutzung dieser Möglichkeiten unterstützt. Tagespflegegäste mit beeinträchtigten kommunikativen Fähigkeiten werden in der Kommunikation, bei der Knüpfung und der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte unterstützt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn Unterstützungsbedarf bei der Beschäftigung oder Kommunikation vorliegt. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Beschäftigung oder Kommunikation liegt nicht vor

Informationserfassung

☑ Tagesablauf gestalten und an Veränderungen anpassen
☐ Ruhen und Schlafen
☑ sich beschäftigen
☐ In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen
☐ Interaktion mit Personen im direkten Kontakt
☑ Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes

Kognitive Fähigkeiten und psychische Beeinträchtigungen	Die versorgte Person ist zur Person orientiert. Sie ist zum Ort, zur Zeit und zur Situation zeitweise eingeschränkt orientiert. Ein Gespräch ist aufgrund der kognitiven Beeinträchtigung mit Einschränkungen möglich. Die versorgte Person kann Gesprächsinhalte nicht immer umsetzen und daher nicht verstehen. Das Gesprochene steht stellenweise nicht im Zusammenhang zur Situation.
Tagesablauf und Aktivitäten im Alltag des Tagespflegegastes (nur zu erfassen bei Tagespflegegästen mit beeinträchtigter Selbständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte)	.
A) Keine Auffälligkeiten	
☑ Keine Auffälligkeiten	

Qualitätsbereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

4.1 Aufnahme in die Tagespflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wurde in der Eingewöhnungsphase zielgerichtet unterstützt.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn der Tagespflegegast innerhalb der letzten sechs Monate aufgenommen wurde. Andernfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ der Tagespflegegast wurde nicht innerhalb der letzten sechs Monate aufgenommen

4.2 Unterstützung von Tagespflegegästen mit herausfordernd erlebtem Verhalten und psychischen Problemlagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit herausfordernd erlebtem Verhalten erhalten eine ihren Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen entsprechende Unterstützung.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn der Tagespflegegast herausfordernd erlebtes Verhalten oder psychische Problemlagen zeigt. Andernfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ Herausfordernd erlebtes Verhalten oder psychische Problemlagen liegen nicht vor

4.3 Freiheitsentziehende Maßnahmen

Qualitätsaussage

Der Einsatz von Gurtfixierungen, Bettseitenteilen und anderen freiheitsentziehenden Maßnahmen wird soweit wie möglich vermieden; im Falle eines Einsatzes werden die jeweils relevanten fachlichen Anforderungen beachtet.

Die folgenden Fragen sind nur zu bearbeiten, wenn freiheitsentziehende Maßnahmen beim Tagespflegegast aktuell eingesetzt werden oder in den letzten vier Wochen eingesetzt wurden. Anderenfalls weiter mit dem nächsten Qualitätsaspekt.

☑ Freiheitsentziehende Maßnahmen werden aktuell oder wurden in den letzten vier Wochen nicht eingesetzt